



# Newsletter Bergbau & Rohstoffwirtschaft

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

3. Quartal 2023

## **Monitoring und Berichterstattung zu rohstoffrelevanten politischen Entwicklungen:**

### **Überblick**

Der Bergbausektor dominiert den Wirtschaftssektor und macht 23,6 Prozent des mongolischen Bruttoinlandsprodukts, 24,8 Prozent der Haushaltseinnahmen, 93,7 Prozent der Gesamtexporte und 82,5 Prozent der ausländischen Direktinvestitionen aus. Metallische Erze sind die Hauptabbauprodukte im Bergbau. Im Jahr 2022 entfielen auf sie mehr als zwei Drittel der gesamten Bergbauproduktion, auf Kohle gut ein Fünftel. Die wichtigsten aktiv geförderten Metalle sind Kupfer, Eisen, Gold, Silber, Uran, Molybdän, Wolfram und Flussspat.

Die Zahlen für 2022 und 2023 lauten wie folgt:

		<b>2022</b>	<b>2023 (1-7)</b>
Export (gesamt)	Millionen USD	12,540	13,070
Kohle	Millionen Tonnen	32	29,5183
Kupferkonzentrat	Tausende Tonnen	1,453	764.3
Eisenkonzentrat	Tausende Tonnen	4,728	2,681.0
Öl	Tausende Barrel	2,626	2,356.0
Gold	Tonnen	22,5	7.3

### **Infrastruktur:**

Verzögerungen beim Bau von Verkehrsinfrastrukturen führen zu Engpässen bei der Ausfuhr von Mineralien. Die Eisenbahnstrecke Tavan Tolgoi-Zuunbayan ist im Bau, Tavan Tolgoi-Gashuunsukhait (239 km) und Zuunbayan-Khangai (226 km) wurden kürzlich eröffnet. Zwei Eisenbahnstrecken sind in Planung: Artssuuri-Nariinsukhait-Shiveekhuren (1.255 km) und Choibalsan-Khuut-Bichigt (384 km). Auch der Straßenbau ist im Gange, und die Kapazität der Häfen und Grenzkontrollstellen soll erhöht werden.

### **Gesellschaft:**

Die Demonstrationen im Zusammenhang mit dem "Kohleskandal" begannen im Jahr 2022, und der Prozess der Aufarbeitung ist noch nicht abgeschlossen.

### **Monitoring zu Projekten im Bergbausektor:**

**Oyu Tolgoi** besteht aus einer Reihe von Lagerstätten, die Kupfer, Gold und Silber enthalten. Die unterirdischen Lagerstätten sind der Schlüssel zur Rentabilität von Oyu Tolgoi. Es wird erwartet, dass Oyu Tolgoi, die bereits seit über einem Jahrzehnt in Betrieb ist, bis 2030 zur viertgrößten Kupfermine der

Welt aufsteigt. Die Investoren haben seit 2010 rund 15 Mrd. USD in der Mongolei ausgegeben, darunter 4 Mrd. USD an Steuern, Gebühren und anderen Zahlungen an den Staatshaushalt. Es wird erwartet, dass Oyu Tolgoi ab 2028 durchschnittlich 500.000 Tonnen Kupfer pro Jahr produzieren wird. Rio Tinto, ein britisch-australisches Unternehmen und der zweitgrößte Metall- und Bergbaukonzern der Welt, hält nun eine 66%ige Beteiligung an Oyu Tolgoi LLC, der Betreibergesellschaft der Mine.

**Orano** ist in der Mongolei über seine lokale Tochtergesellschaft Areva Mongol tätig, die ein Joint Venture mit der mongolischen Regierung namens Badrakh Energy kontrolliert. Die Mongolei öffnet den Weg für Uranabbau mit dem französischen Partner in einem 1,7-Milliarden-Dollar-Deal. Die Produktion am südwestlichen Standort könnte 2028 beginnen. Die Explorationsarbeiten von Areva in der Mongolei in den letzten zwei Jahrzehnten haben auch einen weiteren Standort bei Dulaan Uul ergeben. Darüber hinaus wurde eine Absichtserklärung zwischen dem französischen Büro für geologische und Bergbauforschung und dem Nationalen Geologischen Dienst der Mongolei über die wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit unterzeichnet, mit der ein Abkommen aus dem Jahr 2018 verlängert wird. Diese neue Vereinbarung ermöglicht es französischen Akteuren, sich zu positionieren, um das Bergbaupotenzial der Mongolei zu nutzen, zum Beispiel bei Lithium. Frankreich ist sehr daran interessiert, Lithium für seine Hersteller von Elektrofahrzeugen zu beziehen. Das Präsidialamt erklärte Anfang der Woche, dass über die französische Entwicklungsagentur Investitionen in Entwicklungsprogramme im Wert von „zig Millionen Euro“ in die Mongolei fließen werden.

#### **Monitoring zu Projekten mit deutscher Beteiligung im Bergbausektor:**

Etwa 10 deutsche Unternehmen waren auf der Messe Mining Mongolia (3. – 5. Oktober 2023) vertreten, auf der Konferenz Mongolian Mining Week (9. – 13. Oktober) nur vereinzelte deutsche Unternehmen. Weiterhin gibt es zwei deutsche Lizenzhalter im Bergbaubereich sowie drei Deutsch-Mongolische Konsortien.

Die Deutsch-Mongolische Hochschule für Rohstoff und Technologie feierte im Juni ihr 10 jähriges Bestehen.

#### **Berichterstattung zu erneuerbarer Energie und innovativem Bergbau, sowie Umwelttechnik**

Das Heizsystem der Mongolei basiert auf der im Lande geförderten Kohle, die eine wirtschaftliche Option für die Wärmeversorgung der Bevölkerung darstellt. Die Kohleheizung hat jedoch zu einer hohen lokalen Umweltverschmutzung in den Städten geführt, die Gesundheitsprobleme im Zusammenhang mit der Atmung verursacht, da die Kraftwerke russischer Bauart bereits über 60 Jahre alt sind. Sie behindert

auch das Ziel der Mongolei, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und ihren national festgelegten Beitrag (NDC) zum Pariser Abkommen zu leisten.

Die Mongolei verfügt jedoch über ein erhebliches Potenzial an erneuerbaren Energiequellen - insbesondere Wind, Sonne und Erdwärme -, die zur Deckung des Wärmebedarfs genutzt werden könnten. Dieser detaillierte, auf erneuerbaren Energien basierende strategische Wärmeplan nutzt das bestehende Fernwärmenetz, um lokal verfügbare erneuerbare Wärmequellen sowie erneuerbaren Strom zu nutzen. Die Wüste Gobi in der Mongolei verfügt über ein riesiges Potenzial an erneuerbaren Energien von 2,6 TW. Die derzeitige Stromerzeugungskapazität der Mongolei besteht derzeit nur zu 7 % aus erneuerbaren Energien.

Ein geplantes Batteriespeichersystem für die Mongolei wird das weltweit größte seiner Art sein und anderen Entwicklungsländern bei der Dekarbonisierung ihrer Stromsysteme als Vorbild dienen<sup>12</sup>. Das Projekt wird mit einem deutschen Unternehmen realisiert

---

<sup>1</sup> <https://www.irena.org/Publications/2023/Aug/Renewable-Energy-Solutions-for-Heating-Systems-in-Mongolia#:~:text=Mongolia%2C%20however%2C%20has%20significant%20potential,to%20meets%20its%20heating%20needs>

<sup>2</sup> <https://www.adb.org/news/features/unlocking-mongolias-rich-renewable-energy-potential>